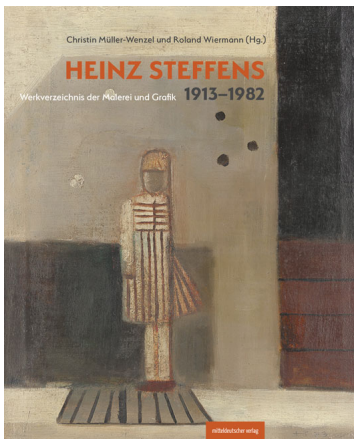
Müller-Wenzel, C./Wiermann, R. (Hg.): Heinz Steffens. 1913-1982





Christin Müller-Wenzel, Dr. Roland Wiermann, Malerei, Grafik, Werkverzeichnis, Bernburg

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis40,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Christin Müller-Wenzel/Roland Wiermann
Heinz Steffens. 1913-1982
Werkverzeichnis der Malerei und Grafik
Bild-Text-Band

232 S., geb., 220 × 270 mm, Farbabb.
ISBN 978-3-96311-625-4

Erschienen: Dezember 2023

Der Maler Heinz Steffens (1913–1982) zählt zu den wichtigsten und prägendsten lokalen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Mitteldeutschland. Er gilt als ein entschiedener Vertreter der bürgerlichen Moderne.
Steffens studierte Anfang der 1930er Jahre an der Burg Giebichenstein in Halle bei Erwin Hahs und Charles Crodel. Später war er Meisterschüler bei Cesar Klein an der Akademie der Künste Berlin. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde seine Kunst als „entartet“ diffamiert, so dass er bis nach Ende des Zweiten Weltkriegs nicht künstlerisch tätig war. Nach Kriegsende wurde er in seiner Heimatstadt Bernburg freischaffender Künstler und gestaltete u.a. für das dortige Museum im Schloss Bernburg Ausstellungstafeln.
Mit dem vorliegenden Werkverzeichnis der Malerei und Grafik aus dem Nachlassbestand und dem Bestand im öffentlichen Besitz des Künstlers werden erstmalig auch Arbeiten aus Privatbesitz veröffentlicht. Der Band enthält zudem zahlreiche kunstwissenschaftliche Fachbeiträge zum Werk von Heinz Steffens.

Christin Müller-Wenzel ist seit 2004 als freie Kuratorin tätig. Sie hat zahlreiche Ausstellungen realisiert und Publikationen zur Kunst des 20./21.

Jahrhunderts veröffentlicht.

Dr. Roland Wiermann, geb. 1968, ist promovierter Archäologe und Direktor des Schlossmuseums Bernburg, das im Besitz der umfänglichsten öffentlichen Sammlung von Werken Heinz Steffens ist.

»Verdienstvoll ist auch das Werkverzeichnis, das von der Kunsthistorikerin Christin Müller-Wenzel und dem Museologen Roland Wiermann erarbeitet wurde und in Wort und Bild vertieft, was diese wunderbare Ausstellung nur ausschnitthaft zeigen kann.«
Kai Agthe, Mitteldeutsche Zeitung, 27/28. April 2024

»Das Werkverzeichnis, das erstmals auch im Privatbesitz befindliche Arbeiten veröffentlicht, ist eine würdige Erinnerung an einen, so Roland Wiermann, „zu Unrecht nur wenig beachteten Künstler“.«
Kai Agthe, Mitteldeutsche Zeitung, 11./12. Februar 2024

»Die umfangreiche Neuerscheinung enthält außerdem zahlreiche kunstwissenschaftliche Fachbeiträge von renommierten Kunstwissenschaftler*innen zum Werk von Heinz Steffens.«
Halle Spektrum, *30. Januar 2024*

// //